

Sozial erfolgreich

Neun Unternehmen mit CSR-Siegel ausgezeichnet

Erster Preisträger des CSR-Awards 2008 ist Windwärts Energie aus Hannover. Das Unternehmen zeichnet sich durch seine Mitarbeiterorientierung und CSR-Aktivitäten in allen relevanten Feldern aus, urteilten die Jurymitglieder. CSR steht für Corporate Social Responsibility und meint die freiwillige Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung durch Unternehmen.

Als herausragend würdigten sie die Errichtung einer Windenergieanlage für ein Kinderferienlager in Otterndorf. Überschüsse, die durch die Einspeisung ins öffentliche Netz entstehen, finanzieren den ökologischen Umbau des Camps. Einen Sonderpreis erhielt das hannoversche Themenhotel Viva Creativo für seine Kampagne „Kinderherz Hannover – Großes Herz für die Kleinsten“. Das Hotel kreierte ein „Kinderherz-Zimmer“, in dem Angehörige von herzkranken Kindern, die in der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) behandelt werden, kostenlos übernachten dürfen. Ein Teil aus der Vermietung des Zimmers an andere Hotelgäste fließt zudem an den Verein Kinderherz Hannover.

Sieben weitere Unternehmen erhielten für vier Jahre ein CSR-Siegel verliehen: Es sind die Glave Grup-



Dr. Olaf Mußmann (links) und Carsten Cohrs (rechts, beide Pro Hannover Region) überreichen den Award den Siegern von Windwärts – Geschäftsführer Torsten Flemming und Personalleiterin Sylvia Reckel.

pe aus Norden, das Sozialkaufhaus fairkauf aus Hannover, die Deutsche R + S Dienstleistungen sowie Plural Servicepool aus Laatzen, die Stadtentwässerung Hannover, der Malerfachbetrieb Heyse sowie Holtmann Messe + Event.

Eine Fachjury vergab für die eingereichten Bewerbungen Punkte nach einem Regelwerk. Die Bewertung orientierte sich an drei Dimensionen: Der Einbindung der CSR-Aktivitäten ins Unternehmensmanagement. Ihre Einbettung in die Unterneh-

menskommunikation. Und natürlich spielte die Qualität der Projekte eine wichtige Rolle. Preisträger im hannoverschen Leibnizhaus am Holzmarkt übergeben.

Konjunktur für CSR-Themen

„Die Struktur der derzeitigen Finanz- und Wirtschaftskrise lässt erwarten, dass es zu einer höheren Priorität von Nachhaltigkeit, Wertorientierung und verantwortlicher Unternehmenspolitik kommt. Dazu passt die CSR-Initiative“, sagt Dr.

Heinrich Ganseforth, Vorstandsvorsitzender des Wirtschaftsfördervereins. Dabei gehe es um den Zusammenhang von sozialer Verantwortung und wirtschaftlichem Erfolg.

Erfolgsfaktoren der Unternehmenspolitik seien Themen wie Bindung und Motivation von Mitarbeitern, die ökologische Bilanz von Produkten und Dienstleistungen, die Schonung natürlicher Ressourcen sowie soziale Orientierung als positiver Imagefaktor. **red**